Aktuelle Landwirtschaftsaussendung
// Juni 2024

Folgende Themen werden in dieser Aussendung behandelt:

- **Thripsbekämpfung in Zwiebelgemüse**

Thripse verursachen mit ihrer Saugtätigkeit silbrig glänzenden Blattflecken, dabei sind meistens die dunklen Kotflecken gut sichtbar. Sie verursachen in erster Linie optische Beeinträchtigungen an Kulturpflanzen, erst bei starkem Befall wird das Wachstum beeinträchtigt. An den Saugstellen kann es auch zu Sekundärbefall mit Pilz- und Bakterienkrankheiten kommen.



© Pflanzenschutzdienst Gießen: Thripse auf Zwiebeln

Lebensweise: Die Tiere sitzen die meiste Zeit versteckt auf der Pflanze zwischen den Blattschichten oder im Boden. Gerade bei heißen und trockenen Bedingungen vermehren sie sich rasch. Die Überwinterung findet im Boden, aber auch an überwinternden Zwiebelgemüsebeständen statt.

Thripse sind generell sehr robust und bauen aufgrund der hohen Vermehrungsrate schnell Resistenzen gegen Wirkstoffe auf. Wegen der versteckten Lebensweise sind sie zusätzlich schwer zu bekämpfen. Im Freiland werden die Thripspopulationen auf natürliche Weise von Nützlingen dezimiert (Raubthripse, diverse Wanzenarten aber auch Florfliegenlarven etc.), dies kann aber je nach Witterung und Befallsdruck zu spät oder nicht ausreichend eintreten.

⇨ **Eine Nützlingsschonende Herangehensweise ist im Regelfall erfolgreicher**

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | office@biohelp.at | www.biohelp.at

Zugelassene PSM gegen Thripse bei Zwiebelgemüse im Freiland

Lalguard M52 OD (Reg.Nr. 4372-0)



- 1,25l/ha Aufwandmenge
- 6x Anwendungen erlaubt
- Wartefrist: 1 Tag
- Pilzsporen dringen in die Insekten ein, vermehren sich dort und töten den Wirt nach ein paar Tagen ab



© Lallemand GmbH: Wirkmechanismus des Pilzes bei Kontakt mit Insekten

- Der Insektenwirt stirbt im Regelfall 3- 7 Tage nach einer Infektion ab.

Bei günstigen Bedingungen können die neugebildeten Sporen neue Insekten infizieren

- Die Spritze muss frei von Fungizidrückständen sein (Pilzsporen sind ja der Wirkstoff)
- Gemäßigte Temperaturen und eine hohe Luftfeuchtigkeit steigern die Wirkung

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | office@biohelp.at | www.biohelp.at

NeemAzal T/S (Reg.Nr. 2699-0):

- 3l/ha Aufwandmenge
- 3x Anwendungen erlaubt, 28 Tage Wartefrist
- Abtötende Wirkung gegen Junglarven, Adulte Tiere werden in der Fruchtbarkeit eingeschränkt
- **Teilsystemisch.** Gewisse Resistenzen in Thripspopulationen schon vorhanden

Spintor (Reg.Nr. 3296-0):

- 0,3l/ha Aufwandmenge
- 4x Anwendungen erlaubt bei Zwiebel und Porree, 2x Anwendungen bei Schnittlauch
- Wartefrist 7 Tage
- Abtötende Wirkung auf Larven und Adulte Tiere
- Kontakt- und Fraßmittel, nicht nützlingsschonend außerdem sind Resistenzen vorhanden. Nur im Notfall anzuwenden, Nützlingspopulationen werden **schwer** geschädigt
- Zusätzliche Verbands- und Abnehmerauflagen beachten!



Nemahelp (Reg.Nr. 2720-0):

- 5 Milliarden Nematoden / ha Aufwandmenge
- Keine max. Anwendungen, keine Wartefrist
- Abtötende Wirkung auf Larven und Adulte Tiere
- Nematoden parasitieren Insekten und bringen diese zum Absterben
- Nur in Ausnahmefällen praxistauglich, zusätzliche Fachberatung einholen

Generell gilt: Die Zugabe von Verduca® (i.d. Konzentration 0,125%) erhöht den Bekämpfungserfolg, da die Verweildauer der Thripse auf der Pflanzenoberfläche erhöht wird. Dadurch wird der Kontakt mit insektiziden Wirkstoffen erhöht.

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | office@biohelp.at | www.biohelp.at

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!

Bei weiteren Fragen zu dem Thema bitte kontaktieren Sie uns unter 0664/9253164 oder unter office@biohelp.at

Die aktuelle Zulassungssituation entnehmen Sie bitte immer dem offiziellen Register unter folgendem Link:

https://psmregister.baes.gv.at

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!

Für detailliertere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Matthias Theuretzbachner, B.Sc.
Fachberatung Landwirtschaft
biohelp Biologischer Pflanzenschutz - Nützlingszucht
Kapleigasse 16, 1110 Wien
Mobil: +43 (0) 664 92 53 164
Fax: (+43 1) 769 97 69-16
Email: matthias.theuretzbachner@biohelp.at

Unsere gesamte Produktpalette für den landwirtschaftlichen Bereich finden Sie in unserem neuen Produktkatalog für Acker- und Feldgemüsebau, Vorratsschutz und Stallhygiene. Einzelne Produkte

können auch auf unserer Homepage (www.biohelp.at) abgerufen werden. Gerne schicken wir Ihnen unseren neuen Produktkatalog und unsere Preisliste zu.

Die aktuelle Zulassungssituation entnehmen Sie bitte immer dem offiziellen Register unter folgendem Link:

https://psmregister.baes.gv.at

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | office@biohelp.at | www.biohelp.at